**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für

Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire

ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 62 (1920)

Heft: 8

Rubrik: Personalien

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Personalien.

Neu-Einteilung und Versetzung von Veterinäroffizieren (auf 15. Juli 1920).

Neu- Einteilung	z. D. yark Abt. 7 Park Abt. 12 Park Abt. 9 15 cm Hb. Abt. 9 15 cm Hb. Abt. 8 I. R. 45 I. R. 8 Pont. Bat. 1 Art. Abt. 24 Geb. I. R. 36 I. R. 20 I. R. 20 I. R. 36 I. R. 36 I. R. 36 I. R. 36 I. R. 45 I. R. 36 I. R. 45 I. R. 5 Geb. I. R. 16 z. D. y. Abt. 19 V. Abt. 1 V. Abt. 2 Drag. Reg. 5	Geb. Batt. 3 Drag. Reg. 3
Ein	9 21 J	
Bisherige Einteilung	Verpfl. Abv. 2 Haub. Abt. 25 Park Abt. 9 Park Abt. 8 Park Abt. 8 Park Abt. 6 Haub. Abt. 27 Art. Abt. 20 Art. Abt. 19 I. R. 20 Art. Abt. 19 I. R. 8 Sapp. Bat. 6 Art. Abt. 24 Drag. Reg. 3 Art. Abt. 12 Art. Abt. 5 Park Abt. 12 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 15 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 15 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 5 Art. Abt. 15 Art. Abt. 5 Art. Abt. 15 Art. Abt. 30	15 cm Hb. Abt. 2 15 cm Hb. Abt. 1
ort		
Wohnort	Basel Les Verrières Zürich Aarberg Turbenthal Langeinhal Gisikon Münster (Luzern) Frutigen Einsiedeln Wetzikon Thayngen Muri (Aargau) Laufenburg Ins Chux-de-Fonds Pfäffikon (Zürich) Chur Sursee Möhlin Wohlen Schwarzenburg Buchs (St. Gallen) Delsberg Solothurn Interlaken Zürich Interlaken Zürich Interlaken Schöftland	Zweisimmen Säriswil
Bürgerort	e-Fonds  lal  chridorf  corf  n  buchsee  lak  k  n  an  an  an  an  an  an  an  an	
Bürg	Bern Chaux-de-Fonds Villigen Kalhach Turbenthal Madiswil Sempach Schongau Gontenschwil Nieder-Rohrdorf Thayngen Beinwil Münchenbuchsee Menziken Ste-Choix Heldswil Chur Dagmersellen Eymatt-Bümpliz Kallern Kallern Rümligen Sevelen Coeuve Inkwil Sigriswil Schwarzenberg Seebach Meikirch	Attiswil Meikirch
Vorname	larmod, Marc Samuel ohann olf er, Adolf n, Kaspar Franz Rudolf Josef idolf fottfried osef mst ar es hann ef rwin sr, Ernst Josef Rudolf Niklaus éon tried sr, Adolf idolf Asspar Franz Rudolf fottfried sr, Ernst sr, Ernst josef Rudolf Niklaus es shann ef rwin rwin sr, Ernst	
Name, Vo	Fetscherin, Rudol Jacot-Guillarmod, Schwarz, Samuel Stebler, Johann Näf, Rudolf Scheidegger, Ado Helfenstein, Kasp Hübscher, Franz Hunziker, Rudolf Blunschy, Josef Wüller, Rudolf Stocker, Gottfried Villiger, Benst Wirz, Oskar Besse, Jules Huber, Johann Willi, Josef Arnold, Erwin Arnold, Erwin Arnold, Erwin Arnold, Erwin Rosserli, Rudolf Hagmann, Niklau Christen, Josef Messerli, Rudolf Hagmann, Niklau Choffat, Léon Roth, Gottfried Boss, Hans Seeberger, Xaver Barth, Karl Schmid, Ernst Weidenmann, Got	Kurt, Walter Schmid, Fritz
Grad	Hptm. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Leutnant "
Geburts-	65 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70	66 83

Beförderung von Veterinär-Leutnants zu Oberleutnants mit Brevetdatum vom 5. August 1920.

Geburts-	Name, Vorname	Bürgerort	Wohnort	Letztes Brevet	Bisherige Einteilung	Neu- Einteilung
3 x			2 14 1			
1889	Rudaz, Alois	Vex s. Sion	Monthey	26. 5. 17	Geb. Batt. 1	bleibt
1890	Donnet, Eugène	Monthey	Monthey	18. 5. 18	Garnison St. Maurice	\$
1891	Dätwiler, Walter	Wittwil-Staffelbach	Altdorf	£	Art. Abt. 23	
1891	Fürer, Leo	Gossau (St. Gallen)	Gossau (St. Gall.)		Art. Abt. 22	
1891	Marti, Josef	Bettlach	Grenchen		Art. Abt. 8	
1881	Senn, Ernst	Wil (St. Gallen)	Kreuzlingen	"	Art. Abt. 24	
1891	Wampfler, David	Leuk	Gland	r	Art. Abt. 4	"
1892	Flückiger, Gottlieb	Auswil	Bern	F	Fahr, Mitr. Abt. 2	*
1892	Grieder, Johann	Diegten	Bühl bei Aarberg	. "	Fahr. Mitr. Abt. 4	£
1892	Hunkeler, Martin	Altishofen	Reiden		Geb. Batt. 8	r v
1892	Vaucher, Alfred	Fleurier	Yverdon	£	Art. Abt. 5	
1893	Berger, Jakob	Spiez	Frutigen		Fahr. Mitr. Abt. 3	
1893	Hess, August	Hefenhofen	Zürich	,	Art. Abt. 21	£
1893	Iseli, Rudolf	Grafenried	Burgdorf	£	Art. Abt. 9	ı.
1893	Liardet, Jean	Belmont s. Lausanne	Cossonay	£	Art. Abt. 3	
1893	Schmid, Fritz	Meikirch	Wohlen (Bern)	F	15 cm. Hb. Abt. 1	Drag. Reg. 3
1894	Hirt, Eugen	Stilli	Brugg	3.	Sapp. Bat. 5	bleibt

## † Gottlieb Jost, Tierarzt, Wangen a/A.

Ein halbes Jahr ist es her, seit Kollege und Freund Jost von uns ging. Der Trauer um den Verlust und dem treuen Gedenken, in dem er bei uns steht, konnte in diesen Blättern bis heute nicht



Ausdruck gegeben werden. Die Maul- und Klauenseuche mit ihren stetigen. sich überstürzenden Anforderungen liess uns weder die Stunde noch die Stimmung finden. Rückschau über das Leben des verstorbenen Freundes zu halten. Jost selbst, der des Lebens Notwendigkeiten immer so gut verstand, würde uns dies nicht nachtragen und Vorwürfe, die wir machten, mit lachendem Munde verscheuchen.

Wie ein stämmiger Baum, vom Sturme gefällt, so schied Jost von uns, mitten aus kurzem, aber inhaltsreichem Leben heraus an den Nachwehen der Grippe. Am 21. April 1875 in Wangen, seinem spätern Wirkungskreise, geboren, durchlief er das Gymnasium

Solothurn und widmete sich nach bestandener Maturität dem Studium der Tierarzneiwissenschaft in Bern. Sturm und Drang frisch-fröhlichen Studententums, die überschäumende Freude am jungen Leben verband er in glücklichster Weise mit ernster Arbeit, die später so reiche Früchte trug. Manch treffsicheres Wort, mit Humor gewürzt, fiel in der Runde seiner damaligen Studienkameraden und Couleurbrüder, bei denen er unvergessen bleiben wird. Und schon damals zeigte sich, dass Jost nicht ausschliesslich in seinem Berufe aufgehen wird, sondern sich weitere Ziele in öffentlicher Betätigung steckt. Es folgten weitere Studien in Zürich und im Auslande, Ablegung des Staatsexamens in Bern (1899), stellvertretende Tätigkeit in Herzogenbuchsee und Tavannes und nachher Niederlassung und Praxisübernahme in seinem Heimatorte Wangen, wo er in kurzer Zeit fest Wurzel fasste und mit grosser Initiative eine vielseitige Tätigkeit entfaltete. Sein Drang nach

Betätigung suchte und fand immer neues Wirkungsfeld. Bauernsame wurde er nicht nur zum hochgeschätzten Tierarzte, sondern auch zum tatkräftigen Förderer des Genossenschaftsgedankens, den er durch Gründung der Pferdezuchtgenossenschaft Oberaargau verwirklichte. Aus kleinen Anfängen heraus brachte sie es unter seiner Leitung zu hoher Blüte. Und als Geschäftsführer des Verbandes bernischer Pferdezuchtgenossenschaften stellte er sich während zehn Jahren mit unermüdlicher Arbeitsfreude und organisatorischem Geschick in den Dienst der Zuchtbestrebungen. Vom Vertrauen seiner Mitbürger getragen, übernahm er die Leitung des Gemeinwesens, dem er mit sehr glücklicher Hand vorstand. Zu früh ist ihm das Steuer entrissen worden, so dass nicht alle Pläne reiften. An der Bahre Jost's trauerte die ganze Gemeinde. Im Jahre 1915 zog er als Vertreter seines Wahlkreises im bernischen Grossen Rate ein, wo er binnen kurzem, von einer glänzenden Rednergabe unterstützt, ein führendes Mitglied seiner Partei wurde. Wie ernst er es mit den übernommenen Pflichten nahm, zeigt, dass er vor ungefähr zwei Jahren die ihm angetragene Stellung des ersten Vizepräsidenten mangels Zeit ausschlug. Sein Wollen, seine Arbeit, seine Verdienste voll zu würdigen ist im Rahmen eines kurzen Nachrufes nicht möglich. Dem Menschen Jost kann man auch nicht durch Aufzählung seiner Ämter und Würden gerecht werden. Beigefügt sei nur noch, dass er auch dem Verwaltungsrate der bernischen Kraftwerke und der Amtsersparniskasse Wangen angehörte und im Militär den Rang eines Majors bekleidete, gleichbeliebt bei untergebenen und vorgesetzten Kameraden.

Und nun der Mensch Jost, wie er in seiner Vollkraft vor uns stand! Eine trotz aller Bescheidenheit markante Persönlichkeit voll Intellekt und Charakter, ein Mann mit einem Wort! Durch Kernigkeit schimmerte immer die vornehme, goldlautere Gesinnung durch. Wie blickte der Schalk aus seinen lebhaften Augen, wenn er im Freundeskreise seinen sonnigen Humor spielen liess. Und wie oft hat er den Gegner, der sämtliche Trümpfe in der Hand zu haben glaubte, durch ein "träfes" Wort wehrlos gemacht. Wo Jost war, kam mit ihm Anregung und Freude. Wer solche köstliche Stunden mit ihm verlebt hat, den ergreift es warm und wehmütig in Gedanken an den Verstorbenen. Mehr von ihm zu sagen, wäre weniger. Nicht vergessen sei, dass der Verstorbene in seiner Frau einen verständnisvollen Weggenossen fand, mit dem er in ideal glücklicher Ehe lebte.

Obwohl wegen der Maul- und Klauenseuche ausser den Einheimischen nur seine Kollegen und Couleurbrüder an der Beerdigung teilnehmen durften, gestaltete sich die Leichenfeier zu einer eindrucksvollen Kundgebung. Kränze über Kränze, weihevolle Klänge, Rede nach Rede, durch die verhehlter Schmerz zitterte. Die ganze Bevölkerung erwies einem ihrer Wägsten die letzte Ehre. Und als die Fahne, der er einst jugendfrisch so oft gefolgt war, sich über

seinem Grabe senkte, schlich sich ein trüber Schein in manches Auge. Kollege und Freund Jost bleibt unvergessen.

Voluit, nunc quiescat!

Bern, den 5. August 1920.

J. Jost, K.-T., Bern.

## † Otto Rudolf Gregori, Bezirkstierarzt, Thusis.

Am 23. Juli ist in Bergün in seinem Heimat- und Geburtsort Otto Rudolf Gregori, Bezirkstierarzt in Thusis, begraben worden. Der Verlust dieses tüchtigen, fröhlichen und aufrichtigen Mannes hat allgemeines Leid, namentlich bei seinen Kollegen, verursacht.

Gregori ist kaum 36 Jahre alt geworden. Nachdem er sich an der Kantonsschule in Chur und am Institut Stebler in Zürich die nötigen Kenntnisse für die Matura erworben hatte, studierte er in den Jahren 1905 bis 1911 in Zürich Tierheilkunde. Nach bestandenem Staatsexamen war er Assistent beim Bezirkstierarzt Obrecht in Maienfeld; 1912 bis 1915 praktizierte er mit Erfolg im Albulatal, dann zog er nach Thusis. Dort wurde Gregori als Bezirkstierarzt für den Bezirk Hinterrhein und nach dem Tode des Bezirkstierarztes Sim. Willi, Ende 1918, als Bezirkstierarzt für den Bezirk Heinzenberg gewählt. Mustergültig und energisch erfüllte Gregori seine Amtspflichten; im Initialstadium der Grippe ging er im Herbst 1918 bei Schneewetter in amtlicher Funktion nach Avers, welche Reise ihn für ungefähr acht Monate aufs Krankenlager warf. Der aufopfernden Pflege seiner Gattin und der Kunst gelang es, ihn zu retten; der gute Rudolf bekundete jedoch nach der Genesung ein etwas scheues Wesen, das von Tag zu Tag bis zu seinem plötzlichen Tod zunahm.

Der Gesellschaft bündnerischer Tierärzte diente Gregori während vier Jahren als Aktuar. In Turnerkreisen war der herkulisch gebaute Mann gut bekannt. Im Militär erreichte er den Rang eines Veterinärhauptmanns. Wir bewahren dem aufrichtigen Kollegen und dem treuen Freund ein gutes Andenken.

J.

## Totentafel.

Tierarzt Otto Baumgartner in Balsthal.